

## Klein, aber fein

**Zahlenmässig gehört der Club Zug nicht zu den ganz Grossen, nicht im BPW Schweiz und erst recht nicht weltweit. Gegründet im Jahr 1989 von 24 Frauen mit Visionen, zählt der Club heute bereits 69 Mitglieder und erfreut sich eines regen Clublebens. Wir treffen uns an jedem dritten Montag im Monat, meistens im Casino Zug, gelegentlich auswärts. Für das ursprüngliche Clublokal, das heimelige Stübli im Restaurant Hecht am See, sind wir inzwischen zu zahlreich geworden. Heute geniessen wir die ebenfalls vorzügliche Küche im Restaurant des Casinos. Hier wurde mit einem Galadiner das zehnjährige Bestehen gefeiert. Als nächster Höhepunkt im Clubleben steht die Durchführung der gesamtschweizerischen Delegiertenversammlung im kommenden Juni bevor.**

Hexensabbat auf der Insel:

### Tarot im Mondlicht

Walpurgisnacht 1999 auf der lauschigen Insel Schwanau im Lauerzersee. Die Überfahrt mit der Fähre. Der Weg mit Kerzen und Fackeln illuminiert. In Gruppen auf der Wiese, weise Frauen: beim Orakeln, Tarot, Handlesen. Schauerlich schöne Kostüme, Hakennasen und Zahnlücken inbegriffen. Für einmal haben wir Gesellschaft eingeladen; einige mutige Frauen vom befreundeten BPW Club Lenzburg sind der Einladung gefolgt. Es wurde ein fantastischer, mysteriös guter Hexenabend. Er hat uns gezeigt, dass neben Referaten rund um Business, Bosse und Effizienz ein grosses Bedürfnis nach lockerem, spielerischem Ausgleich besteht. «So etwas sollten wir wieder einmal machen», war die einhellige Meinung nach diesem ausserordentlichen Event. Nachahmung empfohlen!

### Innovationspreis für Zuger BPW

Am 27. November 2003 wurde die Zugerin Franziska Bischof-Jäggi von der Schweizerischen Gesellschaft für Ideen und Innovationsmanagement als «Innovative Unternehmerin 2003» ausgezeichnet.

Die Preisträgerin ist Geschäftsführerin der Familienmanagement GmbH und berät Unternehmen in familienpolitischen Fragen.

Viele reden von der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wenige gehen das Thema, das uns alle angeht, als ArbeitnehmerInnen

oder ArbeitgeberInnen, als Mütter und Väter, als ArbeitskollegInnen und GeschäftspartnerInnen derselben, mit solcher Konse-

quenz an wie die Psychologin und Familientherapeutin Franziska Bischof-Jäggi, selbst Mutter von zwei Töchtern. 2001 gründete sie eine in der Schweiz einzigartige Beratungsfirma mit einem vielfältigen Informations- und Coachingangebot rund um die sogenannte «Work-and-Life-Balance». Für interessierte Unternehmen bietet sie ein halbjähriges Programm mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu optimieren. Ziel ist es, dass die Firma nach Abschluss des Programms eigene innerbetriebliche Regelungen erarbeitet hat.

### Das erste Unternehmen

Als erste Schweizer Unternehmung wurde am 29. Januar 2004 die Softwarefirma Comartis AG in Baar zertifiziert. Ein halbes Jahr lang hat sich ein Team aus Personalverantwortlichen und Mitarbeitern in Workshops, Coachings und Beratungen mit der Thematik auseinander gesetzt und Lösungen erarbeitet. Das Ergebnis ist ein 19-seitiges Dokument mit konkreten Richtlinien für den Arbeitsalltag.

### Familienfreundliche Regelungen

Das Dokument umfasst firmeninterne Regelungen von einem 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub bis zur flexiblen Arbeitszeit, von der freien Pauseneinteilung bis zur Abstimmung der Ferien auf die familiären Bedürfnisse. In Ausnahmesituationen können Kinder sogar zur Arbeit mitgebracht werden; ein entsprechender Raum wird gerade eingerichtet. Die mehrheitlich jungen, hoch qualifizierten ArbeitnehmerInnen wissen das zu schätzen. Auch die Initiantin des Projekts, Tiziana Cloetta, Mitglied der Geschäftsleitung bei Comartis und ebenfalls Zuger BPW, ist mit dem Ergebnis rundum zufrieden. Die Mitarbeiter seien motivierter, ausgeglichener und kreativer. Niemand müsse ein schlechtes Gewissen haben, wenn er aus Rücksicht auf Familienpflichten seine Arbeitszeit flexibel handhabe. Auch für Tiziana Cloetta selbst werden die familienfreundlichen Regelungen die Organisation der persönlichen und beruflichen Zukunft erleichtern. Im Juli erwartet die junge Unternehmerin ihr erstes Kind.

*Christine Vollmer*

*Club Zug*